

Торайғыров университетінің
ҒЫЛЫМИ ЖУРНАЛЫ

НАУЧНЫЙ ЖУРНАЛ
Торайғыров университета

**ТОРАЙҒЫРОВ
УНИВЕРСИТЕТІНІҢ
ХАБАРШЫСЫ**

Филологиялық серия
1997 жылдан бастап шығады



**ВЕСТНИК
ТОРАЙҒЫРОВ
УНИВЕРСИТЕТА**

Филологическая серия
Издается с 1997 года

ISSN 2710-3528

№ 1 (2025)

Павлодар

**НАУЧНЫЙ ЖУРНАЛ
ТОРАЙГЫРОВ УНИВЕРСИТЕТА**

Филологическая серия

выходит 4 раза в год

СВИДЕТЕЛЬСТВО

О постановке на переучет периодического печатного издания,
информационного агентства и сетевого издания

№ KZ30VPY00029268

выдано

Министерством информации и общественного развития
Республики Казахстан

Тематическая направленность

публикация материалов в области филологии

Подписной индекс – 76132

<https://doi.org/10.48081/YVDX6427>

Бас редакторы – главный редактор

Жусупов Н. К.

д.ф.н., профессор

Заместитель главного редактора

Анесова А. Ж., *доктор PhD*

Ответственный секретарь

Уайханова М. А., *доктор PhD*

Редакция алқасы – Редакционная коллегия

Дементьев В. В., *д.ф.н., профессор (Российская Федерация)*

Еспенбетов А. С., *д.ф.н., профессор*

Трушев А. К., *д.ф.н., профессор*

Маслова В. А., *д.ф.н., профессор (Белоруссия)*

Пименова М. В., *д.ф.н., профессор (Российская Федерация)*

Баратова М. Н., *д.ф.н., профессор*

Аймухамбет Ж. А., *д.ф.н., профессор*

Шапауов Ә. Қ., *к.ф.н., профессор*

Шокубаева З. Ж., *технический редактор*

За достоверность материалов и рекламы ответственность несут авторы и рекламодатели

Редакция оставляет за собой право на отклонение материалов

При использовании материалов журнала ссылка на «Вестник Торайгыров университета» обязательна

<https://doi.org/10.48081/WFCN4635>

***A. K. Akylbekova¹, B. D. Nygmetova², M. A. Ramazanova³**

Pawlodarer Pädagogische Universität namens Alkej Margulan,
Republik Kasachstan, Pawlodar.

¹ORCID: <https://orcid.org/0009-0008-3308-4569>

²ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-2407-8318>

³ORCID: <https://orcid.org/0009-0004-8129-5548>

*e-mail: ademau07@bk.ru

KOGNITIVE ASPEKTE DER REPRÄSENTATION AUTHENTISCHER WÖRTER UND LEXIKALISCHER EINHEITEN IM SPRACHUNTERRICHT

Dieser Artikel bietet einen analytischen Überblick über die kognitiven Ansätze zum Vokabeltraining und zur Wortbildung der deutschen Sprache von Studenten an Sprachhochschulen in Kasachstan. Angesichts der aktuellen Herausforderungen der Bildung und der Bedürfnisse der interkulturellen Kommunikation werden diese Ansätze zum Schlüssel für die Bildung einer tiefen und nachhaltigen Sprachkompetenz bei den Lernenden. In diesem Artikel werden die theoretischen Grundlagen des kognitiven Ansatzes, seine Perspektiven im Kontext der Sprachbildung und praktische Umsetzung untersucht. Die Ideen von in- und ausländischen Forschern auf diesem Gebiet werden vertreten, deren Arbeiten die grundlegenden Methoden der Wortbildung widerspiegeln. Der Artikel akzeptiert eine Reihe von Schlüsselmethoden, einschließlich der assoziativen Methode, mentalen Karten, Prototypen und anderen, die die Wirksamkeit in der Trainingspraxis beeinflussen. Nicht nur eine bessere Beherrschung von lexikalischen Einheiten und Wortbildung erfordert die Verwendung kognitiver Ansätze im Deutschunterricht, sondern auch die Entwicklung der kognitiven Fähigkeiten der Lernenden. Dieser Artikel bietet Beispiele für die erfolgreiche Verwendung dieser Methoden im Lernprozess an und erläutert ihre Vor- und Nachteile. Es ist wichtig, kognitive Ansätze in das Deutschprogramm zu integrieren, um die Bildungsqualität zu verbessern und die Lernenden auf berufliche Aktivitäten in einer globalisierten Welt vorzubereiten. Daher stellt der Artikel einen wichtigen Beitrag zur Methodik des Fremdsprachenunterrichts dar und bietet praktische Empfehlungen

für Lehrer und Methodisten, die die Ergebnisse ihrer Lernenden besser machen möchten.

Schlüsselwörter: kognitive Ansätze, kognitive Entwicklung, fremdsprachliche Bildung, Vokabeltraining, Wortbildung, sprachliche Persönlichkeit.

Einleitung

Heutzutage sind die Fremdsprachenkenntnisse eine nötige Voraussetzung der erfolgreichen Kommunikation und der interkulturellen Interaktion geworden. Im Bildungsbereich wird eine größere Bedeutung dem Erlernen der Fremdsprachen, besonders der englischen Sprache verliehen. Es ist auch wichtig, dass die Lernenden die zweite Fremdsprache erlernen, was sich direkt auf die Bildung ihrer sekundären Sprachpersönlichkeit auswirkt. Die Relevanz dieses Artikels wird durch moderne Tendenzen in der Entwicklung des modernen Fremdsprachenunterrichts und die sozioökonomische Nachfrage des Staates. Dementsprechend stellt unser Staat unter diesen Bedingungen hohe Anforderungen an die Absolventen kasachstanischer Universitäten, an die zukünftigen Pädagogen. Diese Frage ist aktuell, denn unzureichende Vokabelkenntnisse können bedeutend die Kommunikationsfähigkeit und die professionelle Kompetenz der Lehrer begrenzen. Deshalb kommen solche Probleme wie pädagogische Unentschiedenheit auf, zum Beispiel, wenn die Lehrer Schwierigkeiten haben, passenden Wortschatz anhand des Themas zu benutzen, als Folge davon fühlen sie sich im Unterricht unsicher und somit wirkt das negativ auf die Qualität der Ausbildung und auf die Motivation der Lernenden; begrenzte kommunikative Möglichkeiten, was die Eintauchung der Lernenden in die sprachliche Umgebung reduziert und ihren Fortschritt verlangsamt.

Wie die heutige Erfahrung zeigt, die Abschlussprüfungsergebnisse und aktuelle Noten im Deutsch der pädagogischen Studenten demonstrieren, dass der größte Teil der Studenten Schwierigkeiten mit der Anwendung der Lexik auf dem Niveau haben, das für das effektive Unterrichten notwendig ist. Sie machen lexikalische Fehler, die im Wesentlichen die Qualität der schriftlichen und der mündlichen Rede verringern. Für die Verbesserung des Wortschatzniveaus ist es notwendig, neue Methoden zu entwickeln und umzusetzen, die auf die Erweiterung des Wortschatzes ausgerichtet sind. Die Fähigkeit, sich auf der Fremdsprache zu kommunizieren ist ein notwendiger Vorteil wie im Alltag, so auch im professionellen Leben geworden. Deshalb werden effektive Methoden beim Fremdsprachenlernen einer der wichtigsten Faktoren bei der Bildung der sprachlichen Kompetenz von den Studenten. Die Faktoren der Kommunikationsfähigkeit und der Flexibilität gewinnen im Kontext der Internationalisierung und Globalisierung eine große Bedeutung. Der Umfang der internationalen Zusammenarbeit wird vergrößert.

Hier werden kognitive Ansätze zur Vermittlung von Vokabeln und Wortbildung der deutschen Sprache bei den Studenten der Sprachspezialitäten in Kasachstan, ihre Vorteile und Aspekte betrachtet, es werden auch Arbeiten in- und ausländischer Wissenschaftler in dieser Richtung analysiert.

Die Frage des Lehrens von Wortbildung und Lexik im Unterricht einer zweiten Fremdsprache erfordert eine tiefgreifende Neubewertung und eine sorgfältige Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Arbeiten und Gesetzestextes. Dies liegt an folgenden Widersprüchen:

– den Anforderungen der modernen Gesellschaft an eine mehrsprachige Persönlichkeit;

– dem Einfluss der ersten Fremdsprache auf die qualitative Aneignung der zweiten Fremdsprache im Kontext des schulischen Mehrsprachigkeitsunterrichts.

Materialien und Methoden.

Beim Schreiben des wissenschaftlichen Artikels wurden folgende Methoden verwendet: Überblick und Analyse der wissenschaftlichen Literatur zum Thema der Forschungsarbeit. Diese Methode umfasste die systematische Sammlung und Auswertung verschiedener wissenschaftlichen Publikationen zum Thema der Forschungsarbeit, deren Ziel die Entdeckung der aktuellen Kenntnisse und Fortschritte in diesem Bereich war, und die Hauptrichtungen und Probleme zu bestimmen, die weiteres Erlernen fordern. In diesem Stadium wurden die kognitiven Ansätze beim Erlernen der ersten Fremdsprache, solche wie das Verstehen und die Bearbeitung der Information betrachtet, wo der Akzent darauf liegt, wie Lernende neue Informationen aufziehen und gebrauchen. Es werden Methoden eingesetzt, die auf die Verbesserung des Gedächtnisses und der Wahrnehmung abzielen. Die Aktivierung der kognitiven Ansätze umfasst die Anwendung verschiedener Lernstrategien, die Wiederholung und die Anwendung des Kontextes für das bessere Auswendiglernen der Lexik und der grammatischen Strukturen. Metakognitive Strategien, die den Lernenden helfen, ihre kognitiven Prozesse solche wie das Planen der Lerntätigkeit und die Überwachung des eigenen Verständnisses und die Korrektur der Lernansätze wahrzunehmen und zu kontrollieren. Synthese der Information. Mit dieser Methode wird die Vereinigung der Angaben gemeint, die aus verschiedenen Quellen für die Identifikation der gemeinsamen Themen, Trends und Widersprüche genommen wurden. Die Analyse kognitiver Ansätze beim Erlernen einer zweiten Sprache und der Vergleich der Information wurden im Prozess der Synthese durchgeführt, um die Prinzipien herauszufinden und die Folgerungen zu machen, die das tiefe Verständnis der Forschungsfrage beitragen. In diesem Stadium wurden die kognitiven Ansätze im Kontext der pädagogischen Mehrsprachigkeit der Realitäten von Kasachstan geforscht und analysiert. Zum Beispiel, die Übermittlung von Wissen, mit deren Hilfe die Lernenden Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie beim ersten

Fremdsprachenlernen erworben haben, nutzen, um das Lernen einer zweiten Fremdsprache zu erleichtern. Ein sprachübergreifendes Phänomen, das untersucht, wie die erste Fremdsprache das Erlernen der zweiten beeinflussen kann, wenn Strukturen der ersten Sprache auf die zweite Fremdsprache übertragen werden. Ein vergleichender Ansatz, der den Lernenden anbietet, sprachliche Phänomene zweier Fremdsprachen zu vergleichen, um ein tiefes Verständnis ihrer Strukturen und Funktionen zu erfordern [1].

Früher haben die kognitiven Ansätze das Behalten der Lexik, der grammatischen Übungen und der Übersetzungsmethodik akzeptiert. Heutige Fremdsprachenausbildung entwickelt sich weiter, dabei werden neue Methoden und Technologien integriert, die die kognitiven Theorien bilden, was den Prozess des Erlernens der Fremdsprache für die Lernenden viel effektiver und spannender macht.

Die Forschungsmaterialien sind wissenschaftliche Artikel, die die Ergebnisse der Erforschungen und theoretische Studien zum Thema: Dissertationen und Monographien der in- und ausländischen Autoren, wo die tiefere Analyse und die Vereinigung der Kenntnisse zum Forschungsthema dargestellt wurden; erklärende und wortbildende deutsch-russische Wörterbücher für die genaue Bestimmung der Begriffe und das Verständnis ihrer lexikalischen wortbildenden Besonderheiten, die die genaue Interpretation der Angaben und die Formulierungen der Schlussfolgerungen fördern.

Alle diese Methoden und Materialien haben den komplexen Ansatz zum Erlernen und zur Analyse des Forschungsthemas gewährleistet, was erlaubt hat, die gestellten Ziele und die Aufgaben des wissenschaftlichen Artikels zu erreichen.

Ergebnisse und Diskussion

Von Geburt an bekommt jeder Mensch kognitive Fähigkeiten, und es ist notwendig, die Fähigkeiten von Kindheit an zu entwickeln, kognitive Fähigkeiten zu bilden, bedeutet große Interessen zu entwickeln. Das bedeutet, der Mensch enthält die Information von außen, studiert sie, bildet sie in Kenntnisse um, behält sie und benutzt erworbene Kenntnisse jeden Tag. Auf Basis dieser Operationen, die täglich unbewusst im Menschen ablaufen, lässt sich dieser Algorithmus auf den Erwerb einer Fremdsprache übertragen. Wir verstehen, dass das Erlernen der Fremdsprache ein langer und arbeitsintensiver Prozess ist, deshalb wird eine der wichtigsten Bedeutungen in der fremdsprachlichen Bildung dem kognitiven Ansatz, wie die führende gegeben. In der wissenschaftlichen Literatur gibt es eine breite Verbreitung folgender Definition von der Kognitivität. «Kognitivität» (vom lat. *cognito* «Erkenntnis, Studie») – der Begriff wird bereit sowie in der Psychologie, als auch in der Linguodidaktik verwendet. Die Kenntnisse sind die Ergebnisse des kognitiven Prozesses; der Lernende soll selbständig und bewusst neue Kenntnisse zu erwerben, und zwar, in der fremdsprachlichen Kommunikation

sollen in einer Lernumgebung aktive kognitive Mechanismen der Lernenden werden. Beim Lernen der Fremdsprache werden die Bewusstseinsprozesse aktiviert, das heißt, das gesamte kognitive Gehirnsystem wird einbezogen. Dabei tritt die Sprache als zentrale Komponente der kognitiven Aktivität auf und bildet die Grundlage für das sprachliche Denken. Vivian Cook ging davon aus, dass der Zweitsprachenerwerb dem Erstsprachenerwerb insofern ähnelt, als keine anderen mentalen Prozesse als die sprachbezogenen betroffen sind. Das Erlernen der Sprache fordert keine intensive Anwendung der bewussten grammatischen Regeln und kein anstrengendes Üben [2, p. 6]. John Hattie argumentiert in seinen Arbeiten, dass der Spracherwerb sinnvolle Interaktionen in der Zielsprache erfordert – natürliche Kommunikation – bei der sich die Sprecher nicht um die Form ihrer Äußerungen sorgen, sondern darum, welche Nachrichten sie übermitteln und verstehen [3, p. 64]. Daraus folgt, dass das Erlernen und Beherrschen der Erst- und Zweitsprache umso kostengünstiger ist, je stärker das Lernen von allgemeinen psychologischen Prozessen abhängt. Rod Ellis ist einer der führenden Forscher auf dem Gebiet des Zweitsprachenerwerbs. Seine Arbeit erläutert ein breites Spektrum an Themen im Zusammenhang mit dem Erlernen einer zweiten Fremdsprache, darunter kognitive Lernmethoden, der Einfluss von formellem und informellem Lernen, sowie individuelle Unterschiede zwischen Lernenden. In seiner Arbeit erforscht er, wie die Lernenden Informationen bearbeiten, wie sie grammatische Strukturen bilden und lexikalische Wissen entwickeln. Er untersucht die Rolle der bewussten und unbewussten Prozesse beim Erlernen der Sprache, und auch wie Lernende das Sprachwissen durch Interaktion und Praxis bilden und umbauen [4, p. 49].

So wird behauptet, dass kognitive Ansätze beim Erlernen der Fremdsprache effektiver sind, dabei wirken sie auf die Entwicklung von Gedächtnis und Denken. Nachdem die Werke der in- und ausländische Forscher (S. S. Kunanbajeva, Sh. S. Narymbetova, I. A. Simnja, A. A. Miroljubov, S. F. Schatilov) studiert und analysiert wurden, kann man feststellen, dass der positive Fremdsprachenerwerb und der Erwerb der fremden Kultur von kognitiven Prozessen abhängig sind, deshalb werden die Relevanz und die Bedeutung des kognitiven Prozesses prognostiziert. Nachdem die Arbeiten der ausländischen Forscher studiert wurden, haben wir folgende Aspekte akzeptiert, die von J. Bruner und W. River entwickelt wurden. Sie behaupten, dass dies auf der Basis vom häufigen Auswendiglernen geschieht. Diese Behauptung ruft den Widerspruch hervor, der lautet, dass das Erlernen eines oder des anderen sprachlichen Phänomens auf der Basis der mentalen Prozesse und der Aktionen passiert, die auf Verständnis dieses Phänomens und seine Anwendung in der Kommunikation basiert. Dieses Phänomen kann man beim Unterrichten der Lexik und der Wortbildung betrachten, wo die Muttersprache und die erste Fremdsprache das Verständnis und den Erwerb dieser Kategorien beim Erlernen

der zweiten Fremdsprache erleichtern kann. Anders gesagt, das Hintergrundwissen sollte man als Voraussetzungen des erfolgreichen Lernens und der Effektivität beim Ausüben des neuen Wortschatzes und der Wortbildung Elemente in der deutschen Sprache sein, und kognitive Richtung wird ihre Akkumulation fördern. Davon folgt es, dass der Umfang des Hintergrundwissens die kognitive Basis darstellt. In ihren Arbeiten betont T.A. Kulgildinova, dass es durch die Verwendung des kognitiven Ansatzes im Unterricht zu einer «Verlagerung des Schwerpunkts von der Übertragung vorgefertigten Wissens auf den Lernenden hin, zu dessen Erwerb im Prozess der aktiven pädagogischen und kognitiven Aktivität kommt. Es entsteht eine kreativ denkende, aktive Persönlichkeit». Das ist das Hauptziel beim Fremdsprachenunterricht [5, p. 56].

N.V. Baryschnikov sieht die Vorteile des kognitiven Ansatzes im Sprachenunterricht darin, dass dieser Ansatz zur Entwicklung der mentalen und sprachlichen Fähigkeiten der Lernenden beiträgt, ihre Aufmerksamkeit zu sprachlichen Ausdrucksformen, «das betrachtet die Lernenden als linguistische interessante Individuen» [6, p. 159].

Kognitive Ansätze zum Lehren von Wortschatz und Wortbildung im Deutschen konzentrieren sich auf das Verständnis und die Nutzung mentaler Prozesse und konzeptioneller Strukturen, die von Lernenden zum Erwerb einer neuen Sprache eingesetzt werden. Hier einige Beispiele:

- semantische Netzwerke;
- Prototypen und Kategorien;
- konzeptuelle Diagramme;
- Mindmaps.

Einer der Methoden ist die Nutzung der semantischen Netzwerke, die den Lernenden helfen, den Zusammenhang zwischen den Wörtern und Begriffen zu sehen. Zum Beispiel: es wird den Lernenden das semantische Netzwerk mit dem Hauptbegriff «Wohnung» angeboten, um diesen Hauptbegriff herum werden verwandte Wörter und Ausdrücke lokalisiert-: «Miete», «Vermieter», «Wohnzimmer», «Balkon». Die Lernenden besprechen, wie diese Wörter miteinander verbunden sind, was ihnen hilft, diese neuen Wörter zu behalten und ihren Kontext zu verstehen.

Die Nutzung der Prototypen lässt die Lernenden neue Mindmaps für die Wortkategorien gestalten. Solche Übungen helfen ihnen besser die Wörter durch hellen Prototyp zu verstehen und zu behalten, die zur bestimmten Kategorie gehören.

Kognitive Metaphern helfen den Lernenden abstrakte Konzeptionen durch bekannte Gestaltungen und Begriffe zu verstehen. Zum Beispiel: «Zeit ist Geld», diese Metapher wird mit den Ausdrücken verglichen, die man im Alltag verwendet, solche wie «Zeit verschwenden», «Zeit sparen». Das hilft den Lernenden

lexikalische Einheiten zu erwerben, die die Zeitbegriffe durch verständliche Konzeption des Geldes ausdrücken.

Die Nutzung der konzeptuellen Diagramme erlaubt den Lernenden besser komplizierte grammatische und lexikalische Strukturen zu verstehen und zu behalten. Es wird das konzeptuelle Diagramm vorgestellt, dabei wird erklärt, wie verschiedene Zeitformen mit verschiedenen Konzeptionen der Zeit verbunden sind. Den Lernenden wird angeboten einen Satz zu bilden, dabei jede Zeitform benutzen und besprechen wie die Zeit auf den Sinn des Satzes wirkt.

Mindmaps lassen die Lernenden die Information visualisieren und organisieren, was das Behalten erleichtert. Den Lernenden wird das Thema «Reise» vorgeschlagen und sie bilden eine Mindmap, die solche Elemente, wie «Transportmittel», «Unterkunft», «Sehenswürdigkeiten» einschließen. Die Lernenden ergänzen ihre Wörter und Phrasen zu jedem Element der Mindmap, dabei besprechen sie ihre Bedeutung und die Nutzung im Kontext. Die visuellen Instrumente lassen die Lernenden die Information zu strukturieren und den Zusammenhang zwischen den Wörtern und den Begriffen zu sehen. Die Mindmaps können besonders behilflich beim Lernen der Wortbildung sein, denn sie demonstrieren, wie Stämme, Präfixe und Suffixe für die Bildung der neuen Wörter zusammenwirken. Beispielweise erfolgt die Bildung der neuen Wörter in der deutschen Sprache häufig über eine Methode der Bildung aus einem abgeleiteten Stamm: vom Verb «schreiben» mit dem Wortstamm «schreib» werden neue Verben mit den trennbaren und untrennbaren Präfixen «abschreiben», «verschreiben», «unterschreiben», «beschreiben» gebildet. Der Stamm dieses Verbs dient auch zur Bildung der Substantive «der Schreiber», «die Beschreibung», «das Beschreiben»; zur Bildung der Adjektive «beschrieben»; zur Bildung der zusammengesetzten Substantive «der Schriftsteller», «die Schreibfertigkeit» und andere. Mit der Nutzung der Mindmaps für das Lernen der Wortbildung sollten die Lernenden darauf hingewiesen werden, folgende Regel zu beachten: den Wortstamm markieren und in die Mitte der Mindmap setzen, die Hauptzweige hinzufügen, die die Wortkategorien darstellen, wie Substantive, Verben, Adjektive und Adverbien. Als nächster Schritt muss man für jede Kategorie einen Unterzweig machen, der die mit Hilfe von Präfixen, Suffixen und anderen Stämmen gebildeten neuen Wörter präsentiert. Für besseres Behalten der Wörter und ihre Bedeutungen werden verschiedene Farben für verschiedene Kategorien der Wörter und visuelle Bezeichnungen benutzt. In der Endphase werden für jedes Wort Beispielsätze eingeführt, um zu zeigen, wie dieses Wort im Kontext benutzt wird. Daher helfen die Mindmaps die Information zu visualisieren und zu strukturieren, was dem effektiven Behalten und dem Verstehen der Wortbildungsprozesse in der deutschen Sprache beiträgt.

Der Einsatz kognitiver Ansätze im Fremdsprachenunterricht unterstützt ein tieferes Verständnis und das langfristige Behalten der Vokabeln und grammatischen Strukturen, das basiert sich auf mentale Prozesse und konzeptuelle Strukturen, die Lernende zur Verarbeitung neuer Information benutzen [7, p. 309–310]. Die Integration kognitiver Ansätze in den Wortschatz- und Wortbildungserwerb der deutschen Sprache im Lernprozess stellt für die Universitäten in Kasachstan einen erfolgreichen Fortschritt dar. Nicht nur ein tieferes und effektives Verständnis des Lehrmaterials fördern diese Methoden, sondern stärken auch das kritische Denken, die analytischen Fähigkeiten sowie die Fähigkeit zum selbständigen Sprachenlernen. Außerdem kann die Nutzung der kognitiven Ansätze den Lernenden helfen, die Sprachbarriere zu überwinden und ihre kommunikativen Fähigkeiten in der deutschen Sprache zu verbessern, was die neuen Möglichkeiten für die akademische und berufliche Entwicklung eröffnet.

Schlussfolgerungen.

Im Vergleich mit der ersten Fremdsprache hat die Studie bedeutsame Unterschiede und Besonderheiten beim Erlernen der zweiten Fremdsprache identifiziert. Die Wichtigkeit dieser Studie wird im Verständnis der besonderen Schwierigkeiten und Strategien abgeschlossen, die für den Erwerb der zweiten Fremdsprache charakteristisch sind. Es werden das effektive Lernen und die Anpassung der Lehrpläne gefördert.

Diese Studie hat damit gezeigt, dass das Lernen der Wortbildung und des Wortschatzes der zweiten Fremdsprache eine tiefere Analyse der kognitiven und linguadidaktischen Faktoren fördert, die auf die Lernenden wirken. Es ist von entscheidender Bedeutung, das Wissen über Mechanismen der Interferenz zwischen der ersten und zweiten Fremdsprache systematisch zu strukturieren und neue Methoden zu entwickeln, die die negativen Auswirkungen dieser Faktoren minimieren [8, p. 264]. Es ist notwendig diese Studie in folgende Richtungen fortzusetzen:

- vergleichende Analyse der lexischen Interferenz: das Erlernen der Wirkung von der ersten Fremdsprache auf den Wortschatzerwerb der zweiten Fremdsprache. Es werden auch die Systematisierung von Fehlertypen und die Strategien zur Überwindung abgeschlossen;

- linguadidaktische Strategien: die Entwicklung und die Erprobung der neuen Methoden und der Materialien für Fremdsprachenunterricht, die die Besonderheiten interlingualer Interferenzen berücksichtigen;

- kognitive Prozesse: das Untersuchen der kognitiven Mechanismen, dessen Ziel ist, optimale Unterrichtsansätze zu identifizieren;

- psycholinguistische Aspekte: das Erlernen der Wirkung von der Motivation, persönliche Faktoren und soziokulturelle Umgebung auf den Prozess des Erwerbs der zweiten Fremdsprache [9, p. 350].

Weitere Forschung in diesen Bereichen helfen effektive Lehrpläne zu bilden, die dem erfolgreichen Erwerb der zweiten Fremdsprache und der Erweiterung der linguistischen Kompetenzen der Lernenden fördern [10, p. 101].

So spielen die kognitiven Ansätze zum Wortschatzerwerb und der Wortbildung der deutschen Fremdsprache eine führende Rolle in der modernen Sprachausbildung in Kasachstan. Ihre Einführung in den Lernprozess fördert den effektiven sprachlichen Erwerb der Materialien, die Entwicklung der analytischen und kommunikativen Fähigkeiten der Lernenden und im Allgemeinen die Verbesserung der Bildungsqualität. Die Entwicklung und die Verbesserung der kognitiven Ansätze sind die wichtigste Richtung in der Entwicklung der Sprachausbildung und fördert weitere Forschungen und praktische Experimente in diesem Bereich.

References

1 Стратегия «Казakhstan – 2050», Послание Главы государства народу страны, декабрь 2012

2 **Cook, Vivian.** Second Language Learning and Language Teaching [Text] – Hodder, Education, 2008. – 113 p.

3 **Hattie, John.** Visible learning for teachers: Maximizing impact on learning [Text]-London : Routledge, 2012. – 296 p.

4 **Ellis, Rod.** The Study of Second Language Acquisition, Oxford applied linguistics. [Text] – Oxford University Press, 2008. – 160 p.

5 **Кульгильдинова, Т. А.** Научно-методические основы формирования когнитивно-коммуникативной компетенции на уроках русского языка в начальных классах (в школах с русским языком обучения) [Текст] : автореферат. – Алматы : 2010. – 56 с.

6 **Барышников, Н. В.** Методика обучения второму иностранному языку в школе. [Текст] – Москва :, Просвещение, 2003. –159 с.

7 **Duff, P. A.** Second language socialization as sociocultural theory: Insights and issues//Language Teaching. [Text] – 2007. – №40. – P. 309–310.

8 **Кунанбаева, С. С.** Концептологические основы когнитивной лингвистики в становлении полиязычной личности. [Текст] – Алматы, 2017. – 264 с.

9 **Гальскова, Н. Д., Василевич, А. П., Акимова, Н. В.** Методика обучения иностранным языкам. [Текст] – Р-на-Д. : Феникс, 2017. – 350 с.

10 **Bimmel, P., Rampillion, U.** Lernautonomie und Lernstrategien. [Text] – Kassel : Langenscheidt, 2010. – 101 p.

References

1 Strategiya «Kazaxstan – 2050», Poslanie Glavy` gosudarstva narodu strany` [The message of the Head of State to the people of the country], Decembr` 2012

2 **Cook, Vivian.** Second Language Learning and Language Teaching [Text]. – Hodder, Education, 2008. – 113 p.

3 **Hattie, John.** Visible learning for teachers: Maximizing impact on learning [Text]. – London : Routledge, 2012. – 296 p.

4 **Ellis, Rod.** The Study of Second Language Acquisition, Oxford applied linguistics [Text]. – Oxford University Press, 2008. – 160 p.

5 **Kul`gil`dinova, T. A.** Nauchno-metodicheskie osnovy` formirovaniya kognitivno-kommunikativnoj kompetencii na urokax russkogo yazy`ka v nachal`ny`x klassax (v shkolax s russkim yazy`kom obucheniya) [Russian language teaching scientific and methodological foundations for the formation of cognitive and communicative competence in primary school classes] [Tekst] : avtoreferat. – Almaty` : 2010. – 56 p.

6 **Bary`shnikov, N. V.** Metodika obucheniya vtoromu inostrannomu yazy`ku v shkole [Methods of teaching a second foreign language at school] [Text] – Moscow: Prosveshhenie, 2003. –159 p.

7 **Duff, P. A.** Second language socialization as sociocultural theory : Insights and issues [Text]. // Language Teaching – 2007. – № 40. – P. 309–310.

8 **Kunanbaeva, S. S.** Konceptologicheskie osnovy` kognitivnoj lingvistiki v stanovlenii poliyazy`chnoj lichnosti [Conceptual foundations of cognitive linguistics in the formation of a multilingual personality] [Text].– Almaty, 2017. – 264 p.

9 **Gal`skova, N. D., Vasilevich, A. P., Akimova, N. V.** Metodika obucheniya inostranny`m yazy`kam [Methods of teaching foreing languages] [Tekst]. – R-na-D. : Feniks, 2017. – 350 p.

10 **Bimmel, P., Rampillion, U.** Lernautonomie und Lernstrategien [Learning autonomy and learnings strategies] [Text] – Kassel : Langenscheidt, 2010. – 101p.

Received 08.06.24.

Received in revised form 03.10.24.

Accepted for publication 17.02.25.

*А. К. Ақылбекова¹, Б. Д. Нығметова², М. А. Рамазанова³

^{1,2,3}Әлкей Марғұлан атындағы Павлодар педагогикалық университет,

Қазақстан Республикасы, Павлодар қ.

08.06.24 ж. баспаға түсті.

03.10.24 ж. түзетулерімен түсті.

17.02.25 ж. басып шығаруға қабылданды.

ТІЛДІ ОҚЫТУДА ТҮНҒЫС СӨЗДІК МЕН ЛЕКСИКАЛЫҚ БІРЛІКТЕРДІ КӨРСЕТУДІҢ КОГНИТИВТІК АСПЕКТІРЛЕРІ

Бұл мақалада Қазақстандағы тілдік жоғары оқу орындары студенттерінің неміс тілін лексикасы мен сөзжасамына оқытудың когнитивтік тәсілдеріне аналитикалық шолу берілген. Білім берудің заманауи сын-қатерлері мен мәдениетаралық қарым-қатынас қажеттіліктерін ескере отырып, бұл тәсілдер студенттердің терең және тұрақты тәлдік бәләм беру контекстіндегі асырылуы және қазіргә тілдік білім беру контекстіндегі перспективалары қарастырылды. Осы саладағы отандық және шетелдік зерттеушілердің пікірлері ұсынылған, олардың еңбектерінде сөз құрыдың негізгі әдістері мен тәсілдері көрсетілген. Мақала ассоциативті әдіс, психалық карталар, прототиптер және оқу тәжірибесіндегі тиімділікке әсер ететін басқа да негізгі әдістерге назар аударылады. Неміс тілін оқытуда когнитивті тәсілдері қолдану лексика мен сөзжасамның жақсы игееруліне гана емес, сонымен қатар студенттердің танымдық қабілеттерінің дамуына ықпал етеді. Мақала осы әдістерді оқу процесінде сәтті қолдану мысалдары келтірілген және олардың артықшылықтары мен мүмкін болатын кемшіліктері талқылынады. Білім беру сапасын аттыру және жаһандаған әлем жағдаайнда студенттерді кәсіби кызметке дайындау үшін неміс тілін оқыту бағдарламасына когнитивтік тәсілдерді интеграциялаудың маңыздылығы атап өтілді. Осылайша, мақала студенттердің білім беру нәтижелеріне когнитивті тәсілдер арқылы жақсартуға ұсына отырып, шет тілдерін оқыту әдістемесі саласына маңызды үлкес қосады.

Кілтті сөздер: когнитивті тәсілдер, когнитивті даму, шет тіліндегі білім, лексиканы оқыту, сөзжасамға үйрету, тілдік тұлға

*А. К. Акылбекова¹, Б. Д. Ныгметова², М. А. Рамазанова³

^{1,2,3}Павлодарский педагогический

университет имени Әлкей Марғұлан,

Республика Казахстан, г. Павлодар.

Поступило в редакцию 08.06.24.

Поступило с исправлениями 03.10.24.

Принято в печать 17.02.25.

КОГНИТИВНЫЕ АСПЕКТЫ РЕПРЕЗЕНТАЦИИ АУТЕНТИЧНОЙ ЛЕКСИКИ И ЛЕКСИЧЕСКИХ ЕДИНИЦ В ОБУЧЕНИИ ЯЗЫКУ

В данной статье представлен аналитический обзор когнитивных подходов к обучению лексике и словообразованию немецкого языка студентов языковых вузов в Казахстане. В свете современных вызовов образования и потребностей межкультурной коммуникации, эти подходы становятся ключевыми для формирования глубокого и устойчивого языкового навыка у студентов. Рассматриваются теоретические основы когнитивного подхода, его практическая реализация и перспективы в контексте современного языкового образования. Представлены мнения отечественных и зарубежных исследователей в данной области, в работах которых отражены основные методы и способы словообразования. В статье акцентируется внимание на ряде ключевых методов, включая ассоциативный метод, ментальные карты, прототипы и другие, влияющие на эффективность в практике обучения. Применение когнитивных подходов в обучении немецкому языку способствует не только лучшему усвоению лексики и словообразования, но и развитию когнитивных способностей студентов. В статье приводятся примеры успешного применения этих методов в учебном процессе и обсуждаются их преимущества и возможные недостатки. Отмечается важность интеграции когнитивных подходов в программу обучения немецкому языку для улучшения качества образования и подготовки студентов к профессиональной деятельности в условиях глобализации. Следовательно, данная статья представляет собой существенный вклад в область методики преподавания иностранных языков, предоставляя практические рекомендации для преподавателей и методистов, которые стремятся улучшить результаты обучения своих студентов через когнитивные подходы.

Ключевые слова: когнитивные подходы, когнитивное развитие, иноязычное образование, обучение лексике, обучение словообразованию, языковая личность.

Теруге 17.02.2025 ж. жіберілді. Басуға 28.03.2025 ж. қол қойылды.
Электронды баспа
4,76 МБ RAM
Шартты баспа табағы 30,73. Таралымы 300 дана. Бағасы келісім бойынша.
Компьютерде беттеген: А. К. Темиргалинова
Корректор: А. Р. Омарова, Д. А. Кожас
Тапсырыс № 4350

Сдано в набор 17.02.2025 г. Подписано в печать 28.03.2025 г.
Электронное издание
4,76 МБ RAM
Усл. печ. л. 30,73. Тираж 300 экз. Цена договорная.
Компьютерная верстка: А. К. Темиргалинова
Корректор: А. Р. Омарова, Д. А. Кожас
Заказ № 4350

«Toraighyrov University» баспасынан басылып шығарылған
Торайғыров университеті
140008, Павлодар қ., Ломов к., 64, 137 каб.

«Toraighyrov University» баспасы
Торайғыров университеті
140008, Павлодар қ., Ломов к., 64, 137 каб.
67-36-69
e-mail: kereku@tou.edu.kz
www.vestnik.tou.edu.kz